

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Langeneß
am 18. September 2018
in der Gaststätte „Hilligenley“, Langeneß

Beginn: 20.10 Uhr
Ende: 22.45 Uhr

Teilnehmer: Heike Hinrichsen
Melf Boysen (ab TOP 7)
Bahne Hinrichsen
Malte Karau
Britta Johannsen
Honke Johannsen
Ulrich Wittkopp

Biosphäre Halligen: Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Die Halligen
Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Die Halligen

Von der Verwaltung: Uwe Schmitz, Bürgermeister Stadt Husum
Sönke Lorenzen, Hauptamt, zugl. Protokollführer

Zuhörer/innen: 7 zu Beginn der Sitzung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen am 26.03.18 und 26.06.18
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Anfragen aus der Öffentlichkeit
6. Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl
7. Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zum Nordfrieslandstipendium (Helgolandstipendium) -Anlage 1-
8. Beratung und Beschlussfassung über die Variante 2a für die Warftverstärkung Treuberg -Anlage 2-

9. Beratung und Beschlussfassung Norderhörn als erste Priorität für die nächste Wartungsverstärkung zu bestimmen -Anlage 3-
10. Bericht aus der Biosphäre
11. Verschiedenes
12. Personal -, Grundstücks - und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Heike Hinrichsen begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie beantragt den TOP 12 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und wird **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 2. Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen am 26.03.18 und 26.06.18

Einwände zu den Niederschriften vom 26.03.18 und 26.06.18 vorgetragen und die Genehmigung erfolgt durch **einstimmigen** Beschluss

Zu TOP 3. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin trägt den als Anlage 1 beigefügten Bericht vor. Dieser beinhaltet auch die, im nichtöffentlichen Teil, der letzten Sitzung beschlossenen TOP

Zu TOP 4. Berichte aus den Ausschüssen

Kultur- und Tourismusausschuss: Malte Karau berichtet, dass Sitzbänke bestellt und auch schon aufgestellt wurden

Ausschuss für Schule Bildung und Soziales: Britta Johannsen erläutert, dass insgesamt weniger Kinder in der Kita/Schule betreut werden müssen. Aus diesem Grund fällt der Ansatz im Haushalt auch geringer aus

Bau- Umwelt und Agrarausschuss: Honke Johannsen berichtet über die abgeschlossene Sanierung der Wohnung über der Pflegestation, sowie die Sanierungen/anstehenden Sanierungen des Treppenhauses, des Lehrerhauses auf Oland, Weg bei der Schule, Schultoiletten, Pflegerhaus (Regenrinnen) weiterhin wurde eine Terrasse gepflastert und ein Fundament für das Gerätehaus der Gemeindearbeiter auf Oland geschüttet. Für die Haushaltsberatungen muss berücksichtigt werden, dass das Feuerwehrhaus auf Langeneß und das Dach des Feuerwehrhauses auf Oland saniert werden müssen.

Zu TOP 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es wird angefragt, ob es möglich ist den Platz, auf dem das Bikebrennen stattfindet bzw. den Weg dahin, zu pflastern. Nach kurzer Diskussion wird die Angelegenheit an den Bauausschuss übergeben

Es wird angemerkt, dass das sog. Wattentaxi sehr unzuverlässig fährt, bzw. den vorgesehenen Fahrplan nicht einhält.

Zu TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl

Die Gültigkeit der Kommunalwahl wird aufgrund der Beschlussempfehlung des Wahlprüfungsausschusses vom 18.09.2018 **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zum Nordfrieslandstipendium (Helgolandstipendium)

Das Vertragswerk wird vorgestellt. Das Stipendium soll rückwirkend zum 01.09.2017 in Kraft treten.

Beschlussvorschlag: (Anlage 2)

Die Gemeindevertretung Langeneß stimmt dem Vertrag über Beihilfen für Schülerinnen und Schüler der Inseln und Halligen zum Erwerb eines weiteren Schulabschlusses auf dem Festland zu. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt den Vertrag zu unterzeichnen.

Nach kurzer Diskussion erfolgt der Beschluss **einstimmig**.

Zu TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über die Variante 2a für die Warftverstärkung Treuberg

Die Bürgermeisterin und Annemarie Lübcke von der Biosphäre stellen den Beschlussvorschlag vor und beantworten die Fragen der Gemeindevertreter/innen.

Beschlussvorschlag: (Anlage3)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langeneß beschließt die Umsetzung der Variante 2a für die Warftverstärkung Treuberg. Das beinhaltet eine Kleientnahme und Lagerung für kommende Warftverstärkungen oder Teilverstärkungen.

Der Beschluss erfolgt **einstimmig**.

Zu TOP 9. Beratung und Beschlussfassung Norderhörn als erste Priorität für die nächste Warftverstärkung zu bestimmen

Gem. § 22 GO verlassen die Gemeindevertreter/innen Heike Hinrichsen, Bahne Hinrichsen und Malte Karau den Sitzungssaal. Honke Johannsen übernimmt den Vorsitz und übergibt, zur weiteren Erklärung der Beschlussvorlage, an Annemarie Lübcke von der Biosphäre.

Beschlussvorschlag: (Anlage 4)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langeneß beschließt Norderhörn als erste Priorität für die nächste Warftverstärkung zu bestimmen. Mögliche, anstehende

Teilverstärkungen werden nach Antrag und Dringlichkeit von der Gemeindevertretung in Abstimmung mit dem LKN beschlossen.

Der Beschluss erfolgt **einstimmig**.

Zu TOP 10. Bericht aus der Biosphäre

Sabine Müller (Geschäftsführerin Biosphäre) trägt den als Anlage 5 beigefügten Bericht vor.

Zu TOP 11. Verschiedenes

Annemarie Lübcke von der Biosphäre berichtet von einem Treffen zwischen den Halliggemeinden Hooge und Langeneß, dem WSA, MELLUND, NPA, WDR, Hafenbetrieb Schlüttsiel, Biosphäre und LKN. Bei dieser Zusammenkunft wurde über die zunehmende Versandung der Fahrrinnen Schlüttsiel und Rixwarft diskutiert. Falls sich an der Situation nichts ändert, kann die WDR keinen tideunabhängige Fahrplan mehr garantieren. Als nächster Schritt wird geprüft, wie der Aushub der Fahrrinne naturschutzgerecht verklappt bzw. entsorgt werden kann, da die Qualität des Sandes zu schlecht ist um ihn z. B. für die Deicherhöhung/Warfterhöhung zu verwenden. Die Hafengesellschaft Schlüttsiel-Halligen wird die technischen Schritte ermitteln. Die Kosten werden auf 500.000 € geschätzt. Das Land sagt seine Unterstützung bei der Finanzierungssuche zu. Die Fahrrinne Rixwarft wird zunächst untersucht (Sandprobenentnahme)

Pause von 21.35 Uhr bis 21.45 Uhr